Modulbeschreibung 40-BPH_4 Kompetenzen und Fertigkeiten Studium und Arbeitsmarkt

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Version vom 17.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/693926441

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

40-BPH_4 Kompetenzen und Fertigkeiten Studium und Arbeitsmarkt

Fakultät

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Dr. Kerstin Schlingmann

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Im Rahmen dieses Moduls werden die Studierenden darin unterstützt, ihre im Studium — und auch darüber hinaus — erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen zu dokumentieren, zu reflektieren und zielorientiert weiter zu entwickeln.

Persönlichkeitsbildung: Orientierung und Fertigkeiten im Studium
Ein wissenschaftliches Studium erfordert ein anderes, selbstständiges Denken, Lernen und Arbeiten als die Studierenden es von der Schule oder der Ausbildung gewohnt sind. Ziel ist es, die Studierenden beim Übergang Schule /Ausbildung-Studium, darin zu unterstützen, die für ein Studium notwendigen Kompetenzen und Fertigkeiten zu entwickeln und zu reflektieren. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihr individuelles Lernverhalten und ihre Lernfortschritte zu organisieren und zu reflektieren und Arbeitsprozesse selbstverantwortlich zu organisieren (Motivation, Selbstorganisation, Zeitmanagement, Zielsetzung, Planung und Entscheidungsfindung)

Arbeitsmarktvorbereitung: Vernetzt Denken und Handeln
Die Studierenden sollen darin unterstützt werden, ihre eigenen Kompetenzen wahrzunehmen und zu reflektieren (Selbstreflexionskompetenz) und den Wert von Forschungskompetenzen für unterschiedliche Berufsfelder zu erkennen. So sind sie in der Lage, im Verlauf ihres Studiums ein fachliches und persönliches Selbstbewusstsein (Selbstmanagement- und Transferkompetenz) zu entwickeln. Dies ermöglicht es ihnen, die Arbeitsmarktrelevanz ihrer Ausbildung einzuschätzen, zu reflektieren und kontinuierlich weiter auszubauen um sich selbstsicher mit ihrem individuellen Kompetenzprofil im universitären Kontext und auf dem Arbeitsmarkt zu präsentieren.

Lehrinhalte

Im 1. Semester liegt der Schwerpunkt auf "Orientierung und Fertigkeiten im Studium". Hierzu gehören Themen wie, Selbstorganisation, Lernstrategien, Kollaboratives Arbeiten und Reflexion:
ME1:

- das eigene Lernverhalten reflektieren und organisieren
- sich kritisch und reflektiert mit dem eigenen Lernfortschritt im Studium auseinandersetzen

Das 2. Semester steht unter dem Oberthema "Vernetzt Denken und Handeln" mit den Themen Selbstmanagement, Berufsidentität/Konturen der Berufsfelder (Berufsorientierung), veranstaltungsübergreifende Reflexionsfähigkeit, Reflexion der eigenen Kompetenzentwicklung, Projektmanagement:

ME2:

- den individuellen Kompetenzerwerb dokumentieren, analysieren und reflektieren
- über die im Studium vermittelten Einzeldisziplinen hinweg zu denken und Vernetzungen zwischen diesen zu knüpfen (Transdisziplinarität)

ME3:

- die im Studium vermittelten Inhalte, Kompetenzen und Fähigkeiten bezogen auf die eigene Biographie und Berufsidentität individuell reflektieren und anwenden
- Wissen kritisch-reflexiv mit Expert*innen und Praktiker*innen zu diskutieren
- Den individuellen Karriereweg reflektieren und planen

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]
ME1 Orientierung und Fertigkeiten im Studium	Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
ME2 Selbstmanagement	Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil	SoSe	90 h (30 + 60)	3
ME3 Vernetzt Denken und Handeln	Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **ME1 Orientierung und Fertigkeiten im Studium (Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil)** *Studienleistungen sind verpflichtende Studienaktivitäten und dienen dazu, die Studierenden dabei zu unterstützen, fachliche Inhalte und Kompetenzen zu lernen, zu üben und zu reflektieren.* *Sie sind kompetenzorientiert und veranstaltungsbezogen und werden unabhängig von Modul(teil)prüfungen erbracht, sollen den Studierenden aber auch dabei helfen, sich auf die Modulprüfung oder Modulteilprüfung vorzubereiten.* *Es werden Studienleistungen in Form von bis zu 3 schriftlichen Beiträgen im Umfang von insgesamt ca. 4 Seiten und/oder mündlichen Beiträgen im Umfang von insgesamt 20 Minuten erbracht. Eine weitergehende Konkretisierung dieser Anforderungen wird den Studierenden zu Beginn des jeweiligen Moduls oder zu Beginn des jeweiligen Modulelements, in dessen Rahmen die Studienleistung zu erbringen ist, in geeigneter Weise bekannt gegeben.* *Als Studienaktivitäten kommen beispielsweise in Betracht:* ○ *Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation (auch in studentischen Kleingruppen),* ○ *studentische Gruppenarbeiten mit regelmäßiger schriftlicher Protokollierung und mündlicher Präsentation von Arbeitsergebnissen,* ○ *Reflexionsübungen* ○ *One-Minute-Paper, Mikro-Themen*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **ME3 Vernetzt Denken und Handeln (Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil)** *siehe ME1*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Portfolio im Umfang von ca. 15 Seiten* *Ein Kompetenzportfolio dient der Dokumentation und Reflexion der eigenen Kompetenzen, Kenntnisse und Fähigkeiten und verdeutlicht die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten* *Kompetenzportfolios sind ein Orientierungsinstrument für persönliche Aus- und Weiterbildungen: Sie ermöglichen es, den Kompetenzerwerb sichtbar zu machen und die eigene Entwicklung zu reflektieren. Es unterstützt dabei, Stärken zu erkennen, Interessen zu priorisieren und abzustimmen, Lernprozesse zu dokumentieren und die eigene Kompetenzentwicklung zu fördern.*	Portfolio	unbenotet	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen